

Losung für die Hornbacher Andacht Dienstag, 7. Juni 2022

Ich bin Albrecht Bähr, der Diakoniepfarrrer unserer pfälzischen Landeskirche und wünsche Ihnen einen wunderschönen guten Morgen!

Die Tageslosungen stehen heute im 1. Samuel, Kapitel 12, Vers 21 und 22, und dort lesen wir:

**„Dient dem Herrn von ganzem Herzen und weicht nicht ab!
Folgt nicht denen, die nichts sind,
die nichts nützen und nicht retten können,
denn sie sind nichts!“**

Und bei Johannes 12 im Vers 26 hören wir:

**„Wer mir dienen will, der folge mir nach;
und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein!“**

Zwei Reden, die es in sich haben!

Die eine von dem Richter Samuel, der das höchste Amt in Israel innehatte.

Und die andere von Johannes, der von Jesus' letzter Rede berichtet, die die Menschen schon darauf vorbereitet, dass er bald von dieser Welt Abschied nehmen wird.

Samuel führte lange das Volk Israel. Nun legt er die Verantwortung in die Hände von Saul, den er zuvor zum König gesalbt hat.

Er spricht zu seinem Volk und zieht ein Resümee seiner Arbeit.

Spannend, dass er ganz großen Wert darauf legt seine Arbeit frei, unabhängig und nur gegenüber Gott verantwortet hat.

Er legt Wert darauf nicht korrupt gewesen zu sein, sondern konsequent und ohne auf seinen Vorteil bedacht zu sein, seine Arbeit tat. Das wird ihm vom Volk bestätigt!

Korruption in der Politik. Korruption im Alltag.

Damals wie heute ein ganz starkes Thema, das viel Ungerechtigkeit und Leid nach sich zieht! Wer korrupt ist, entscheidet nicht frei! Nimmt sich wichtiger und sein Wohl als das der anderen und sucht den Vorteil zu Lasten der anderen – handelt unverantwortlich gegenüber den Gesetzten und der Moral!

Samuel sagt:

**„Ich bin nur einem gegenüber verantwortlich! Und das ist Gott!
Und da lasse ich mich von keiner menschlichen Macht beeinflussen!
Wenn ihr das tut, dann seid ihr in der Gefahr, dass ihr den schlechten Menschen folgt,
dass ihr nicht Recht sprecht, sondern Unrecht tut, um den eigenen Vorteil willen!“**

Viele werden jetzt denken: Damals wie heute!

Der Richter Samuel fordert sein Volk auf: Wenn ihr es wirklich gut machen wollt, dann dient Gott! Dann seid nicht korrupt, sondern folgt Gottes Botschaft der Menschenliebe und des Respekts. Und ehrt Gott, in dem ihr seinen Willen erfüllt, der will, dass alle Menschen Leben in Fülle haben. Lasst euch nicht von den falschen Propheten manipulieren. Nicht der eigene Vorteil zählt, sondern die Teilhabe aller!

Losung für die Hornbacher Andacht Dienstag, 7. Juni 2022

Wirklich spannend ist dann, dass Johannes in der ersten Verkünderrede des Jesus' mit seinen Andeutungen auf seinen Abschied, fast das Gleiche noch einmal thematisiert.

„Wer mir nachfolgen will, der muss in seinem Leben dienen und sein Leben hingeben für die anderen! Das ist mein Lebensethos! Das ist der Auftrag, den mir Gott gegeben hat: Dient dem anderen, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter Gottes“, wie es an einer anderen Stelle der Bibel heißt!

Ich finde das ist eine gute Botschaft für den heutigen 7. Juni!

Du bist frei allein Gott zu dienen, der dich an seinen Maßstäben misst und du sollst dich an seinen Maßstäben orientieren!

Tu es nicht den anderen gleich, die meinen durch Geld, Gier, Egoismus, korrupte Maßnahmen, durchsetzen zu können was sie brauchen. Du hast es als Kind Gottes überhaupt nicht nötig dich auf dieses Niveau herabzulassen.

Täglich kurz innezuhalten und sich zu fragen: Ist das Recht, was ich tue?

Lasse ich mich korrumpieren? Entspricht das dem Willen Gottes? Schadet es nicht?

Vor allem im Blick auf die Tatsachen, die wir in dieser Welt tagtäglich erleben?

In diesem Sinne: Seid wachsam!

Dient Gott mit euren Taten und ihr werdet spüren, dass das eine wunderbare Art ist sein Leben zu gestalten!

Kommt gut durch den Tag!

Euer
Albrecht Bähr